Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/5732

26. 08. 76

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Miltner, Dr. Wörner, de Terra, Reddemann und der Fraktion der CDU/CSU

betr. Behandlung der Spionagefälle im Verteidigungsministerium

Die kürzlich im Bundesministerium für Verteidigung aufgedeckten Spionagefälle haben eine Reihe von Fragen aufgeworfen, die dringend einer parlamentarischen Aufklärung bedürfen. Vor allem ist der Verdacht entstanden, daß die Ausmaße des Spionagefalles und die Verwicklung einzelner Personen aus parteipolitischen Gründen heruntergespielt werden sollen. Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Treffen Pressemeldungen zu, daß die der Spionage verdächtige Sekretärin, Renate Lutze, im Vorzimmer des Ministerialdirektors Laabs vom Bundesverteidigungsministerium, eines engen Vertrauten des Bundeskanzlers, Zugang zu wichtigen Informationen hatte und daß sie schon früher als Sekretärin bei Ministerialdirektor Laabs, als dieser noch Chef des Leitungsstabes bei Verteidigungsminister Helmut Schmidt war, Spionage betrieben hat, weswegen dieser Spionagefall Lutze von Abwehrfachleuten als besonders schwerwiegend angesehen wird?

2. Trifft es zu, daß Renate Lutze Zugang zum Panzerschrank des Ministerialdirektors Laabs hatte und im Vorzimmer Ablichtungen auch in Abwesenheit ihres der Spionage verdächtigen Ehemannes mit Wissen des Ministerialdirektors Laabs gemacht wurden?

3. Trifft es zu, daß den Beamten des Staatsschutzes und den Offizieren des MAD die Einsicht in den Panzerschrank des Herrn Ministerialdirektors Laabs auf dessen Geheiß von dem anwesenden stellvertretenden Abteilungsleiter verwehrt wurde?

4. Trifft es zu, daß Ministerialdirektor Laabs im Auftrag des Bundeskanzlers in seinem Amt im Verteidigungsministerium eine sogenannte „Förderliste der SPD" aller Vertrauten in sämtlichen Ressorts des Bundes führte und aufbewahrte und weiter, daß dies der Grund für die Verweigerung der Einsicht in den Panzerschrank des Herrn Laabs sein könnte?

5. Wo und bei wem wird die „Förderliste" nunmehr geführt bzw. aufbewahrt?

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

6. Treffen Pressemeldungen zu, daß der wegen Spionageverdacht festgenommene Lothar Erwin Lutze trotz eines Einstellungsstops in den Dienst des Verteidigungsministeriums eingestellt wurde?

7. Welche Qualifikation und welche sonstigen Gründe waren maßgeblich für die Einstellung des Lothar Erwin Lutze, und wer hat diese Einstellung in den Dienst des Bundesverteidigungsministeriums betrieben oder befürwortet?

8. Trifft es zu, daß die Schwester der unter Spionageverdacht verhafteten Renate Lutze im Verteidigungsministerium beschäftigt ist und bisher als Sekretärin im Leitungsstab von Staatssekretär Fingerhut gearbeitet hat?

9. Welche Qualifikation und welche sonstigen Gründe waren maßgeblich für die Einstellung, und wer hat diese betrieben oder befürwortet?

Bonn, den 26. August 1976

Dr. Miltner
Dr. Wörner
de Terra
Reddemann
Carstens, Stücklen und Fraktion